

# Betreiberpflichten in der Wasserversorgung

Kleine Wasserversorgungsunternehmen

Zielgruppe: Bürgermeister\*innen

Stand 01/2021

Max Mustermann, Musterstadt



# Ihre Trinkwasserversorgung!





# Ihre Trinkwasserversorgung?





## Situationsanalyse der kleinräumig strukturierten Wasserversorgung Süddeutschlands am Beispiel Bayerns und der Ableitung von Forschungsbedarf

# 16%

aller WVU haben  
mehrere Gefahren im  
Wasserschutzgebiet







## Situationsanalyse der kleinräumig strukturierten Wasserversorgung Süddeutschlands am Beispiel Bayerns und der Ableitung von Forschungsbedarf

# 33%

aller WVU haben kein  
Betriebshandbuch





## Situationsanalyse der kleinräumig strukturierten Wasserversorgung Süddeutschlands am Beispiel Bayerns und der Ableitung von Forschungsbedarf

# 22%

aller WVU haben  
Belüftung ohne Filter  
und über  
Wasserkammer



Nachrichten > Regional > [REDACTED] > Unfälle: Unfall mit Schwerverletzten in Wasserwerk: Ursache unklar

## **Unfall mit Schwerverletzten in Wasserwerk: Ursache unklar**

**Was denkt der Bürger?**

**Wie handelt die Behörde?**

**Was schreibt die Presse?**

**Wer ist für die Trinkwasserversorgung verantwortlich?**





# Organisationsverschulden

- **Auswahlverschulden**
  - Delegation von Verantwortung an ungeeignete Mitarbeiter
- **Anweisungsverschulden**
  - Betriebsanweisungen fehlen oder sind lückenhaft
- **Überwachungsverschulden**
  - Keine oder nur vereinfachte Kontrolle

**Generalverantwortung  
der Unternehmensleitung  
(OWiG § 130 → Geldbuße)**

## Zivilrecht

Mängel  
in der  
Organisation

Schädigung  
Mitarbeiter  
Dritte  
Umwelt

Schadensersatz  
Dritte  
Unternehmen  
(„Arbeitnehmerregress“)

**BGB §§ 823, 831**

## Strafrecht

Mängel  
in der  
Organisation

Schädigung  
Mitarbeiter  
Dritte  
Umwelt

Geldstrafe  
Freiheitsstrafe  
Berufsverbot

**StGB § 319**



**Es ist nicht deine  
Schuld, dass die Welt  
ist wie sie ist.**

**Es wär nur deine  
Schuld, wenn sie so  
bleibt.**



# Was ist zu tun?

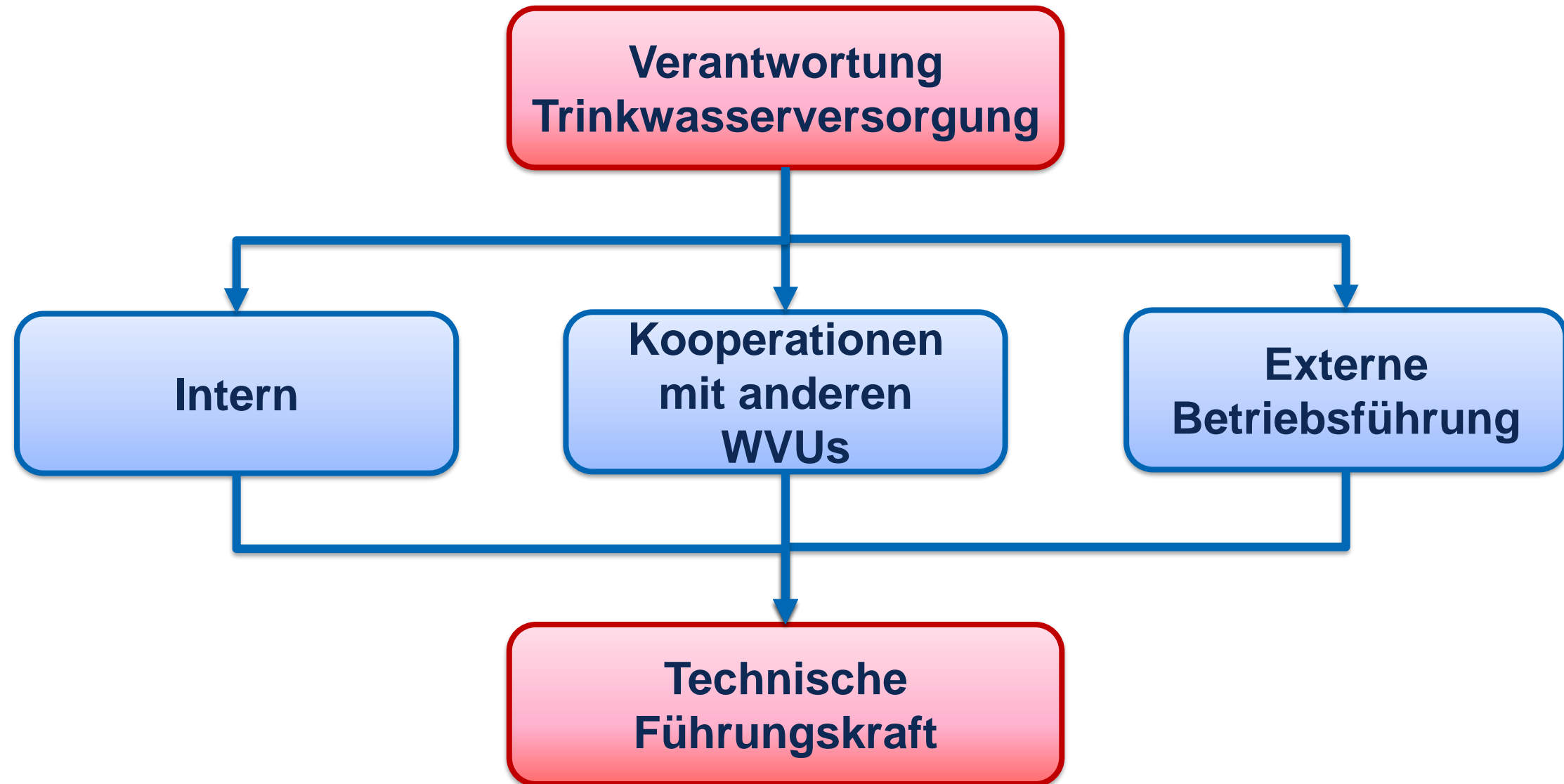
Wie komme ich aus dem Schlammassel raus?

Wie arbeite ich das „Erbe“ meines Vorgängers auf?

Wie entlaste ich mich?

→ Teilen/Übertragen der Verantwortung!

# Teilen/Übertragen der Verantwortung





# Verantwortungsbereich einer Technischen Führungskraft (Wenn keine TFK benannt: Verantwortungsbereich eines Bürgermeisters!)

Operativ auf Ämter / Eigenbetriebe / ... (wie?) verteilt

## Organisation

- Ausstattung und Struktur
- Versorgungs- und Rehabilitationskonzept
- Weiterbildung und Unterweisung des Personals
- Auswahl und Überwachung von Dienstleistern
- Risiko- und Krisenmanagement



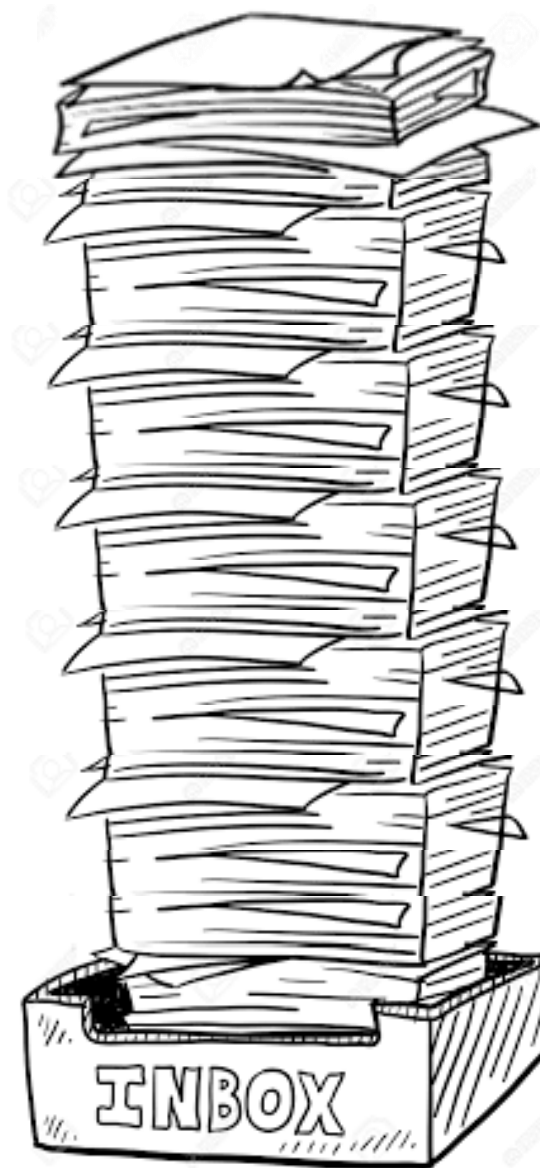
## Betrieb

- Planung und Bau von Neuanlagen
- Instandhaltung
- Qualitäts- und Quantitätsüberwachung des Trinkwassers
- Bereitschaftsdienst
- Maßnahmenplan
- Materialwirtschaft und Lagerhaltung
- Kundenservice



## Sonstige Unternehmerpflichten

- Installateurverzeichnis
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Umweltschutz

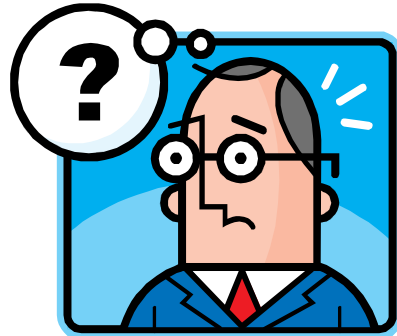


# Qualifikation? – Qualifikation!



Würden Ihre Bürger ihre Kinder in eine Schule mit Dachdecker als Lehrer geben?

Kann Baustelle erklären



Würden Sie sich von einem Metzger den Blinddarm operieren lassen?

Kann Pflaster kleben



Würden Ihre Bürger auf das Trinkwasser eines Bauhofmitarbeiters vertrauen?

Kann Schieber öffnen



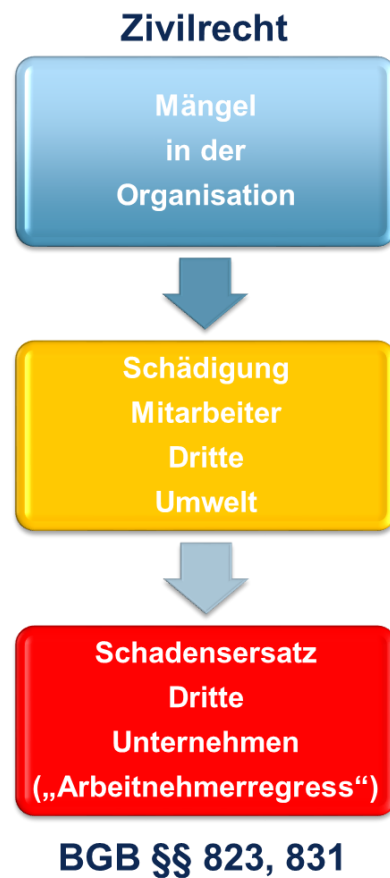
## Technische Regel - Arbeitsblatt DVGW W 1000

Trinkwasserversorger	nur mit Wasserverteilung (ohne Wassergewinnung/ Wasseraufbereitung)	<b>A1</b>	<b>B1</b> <b>Netzmeister Wasser</b>	<b>I</b> <b>n</b> <b>g</b> <b>e</b> <b>n</b> <b>i</b> <b>e</b> <b>u</b> <b>r</b>		
	mit Wassergewinnung, einfacher Wasseraufberei- tung und Wasserverteilung	<b>A2</b>	<b>B2</b> <b>Wassermeister</b>			
	mit Wassergewinnung, weiterg. Wasseraufbereitung und Wasserverteilung					
versorgte Einwohner		0	5 000	10 000	20 000	30 000

**A1: z.B. Anlagenmechaniker Rohrsystemtechnik, Verteilnetztechniker**

**A2: z.B. Fachkraft für Wasserversorgungstechnik**




## Keinen Mitarbeiter mit ausreichender Qualifikation für Technische Führungskraft?



**Ihr Auswahlverschulden!**



# Wie bekommen Sie eine qualifizierte Technische Führungskraft?

- 1 Auf dem Arbeitsmarkt 
- 2 Selbst ausbilden (mind. 3,5 Jahre) 
- 3 Engagiertes Personal weiterqualifizieren 

# Weiterqualifizierung durch Vorbereitungslehrgänge

## Netzmonteur Wasser

- Ort: Koblenz, Dresden
- Dauer: 3 – 4 Monate in 10 – 13 Wochenblöcken
- Kosten: ~ 5.600€

Trinkwasserversorger	nur mit Wasserverteilung (ohne Wassergewinnung/Wasseraufbereitung)	A1	B1	C		
	mit Wassergewinnung, einfacher Wasseraufbereitung und Wasserverteilung	A2	B2			
	mit Wassergewinnung, weiterg. Wasseraufbereitung und Wasserverteilung					
versorgte Einwohner		0	5 000	10 000	20 000	30 000

# Weiterqualifizierung durch Vorbereitungslehrgänge

## Netzmonteur Wasser

- Ort: Koblenz, Dresden
- Dauer: 3 – 4 Monate in 10 – 13 Wochenblöcken
- Kosten: ~ 5.600€

## Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

- Ort: **Stuttgart, Lauingen, Nördlingen, Landshut**
- Dauer: 1 Jahr in 13 Wochenblöcken
- Kosten: ~ 4.200€

Trinkwasserversorger	nur mit Wasserverteilung (ohne Wassergewinnung/Wasseraufbereitung)	A1	B1	C		
	mit Wassergewinnung, einfacher Wasseraufbereitung und Wasserverteilung	A2	B2			
	mit Wassergewinnung, weiterg. Wasseraufbereitung und Wasserverteilung					
versorgte Einwohner		0	5 000	10 000	20 000	30 000



# Weiterqualifizierung durch Vorbereitungslehrgänge

## Netzmonteur Wasser

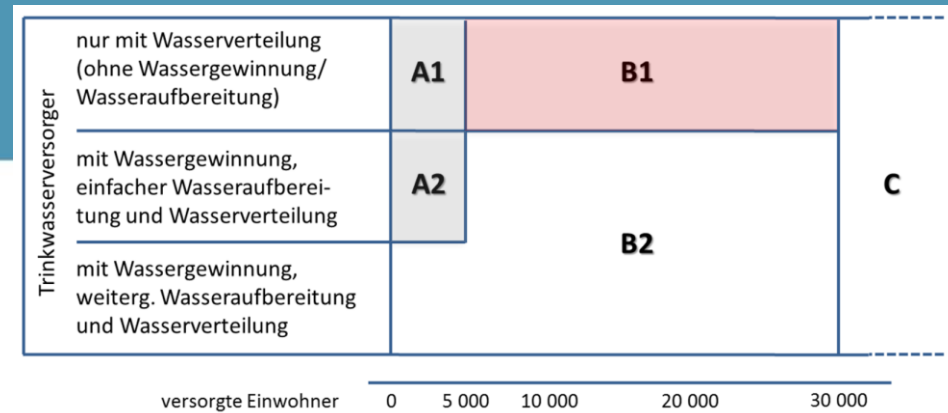
- Ort: Koblenz, Dresden
- Dauer: 3 – 4 Monate in 10 – 13 Wochenblöcken
- Kosten: ~ 5.600€

## Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

- Ort: Stuttgart, Lauingen, Nördlingen, Landshut
- Dauer: 1 Jahr in 13 Wochenblöcken
- Kosten: ~ 4.200€

## Netzmeister Wasser

- Ort: **Karlsruhe**, Dresden, Essen, Lübeck
- Dauer: 16 Monate in Wochenblöcken/Wochenenden
- Kosten: ~ 6.400€



# Weiterqualifizierung durch Vorbereitungslehrgänge

## Netzmonteur Wasser

- Ort: Koblenz, Dresden
- Dauer: 3 – 4 Monate in 10 – 13 Wochenblöcken
- Kosten: ~ 5.600€

## Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

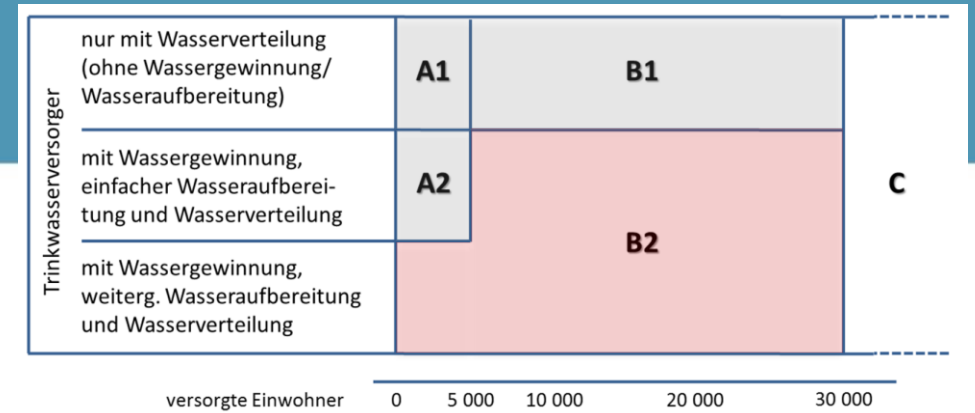
- Ort: Stuttgart, Lauingen, Nördlingen, Landshut
- Dauer: 1 Jahr in 13 Wochenblöcken
- Kosten: ~ 4.200€

## Netzmeister Wasser

- Ort: Karlsruhe, Dresden, Essen, Lübeck
- Dauer: 16 Monate in Wochenblöcken/Wochenenden
- Kosten: ~ 6.400€

## Wassermeister

- Ort: **Rosenheim, Karlsruhe**, Dresden, Essen, Lübeck
- Dauer: 7 – 16 Monate in Wochenblöcken/Wochenenden
- Kosten: ~ 6.400€



Rechnung für Gemeinde  
5000 EW, rd. 220.000 m<sup>3</sup>/a  
(ROI 1 a!):

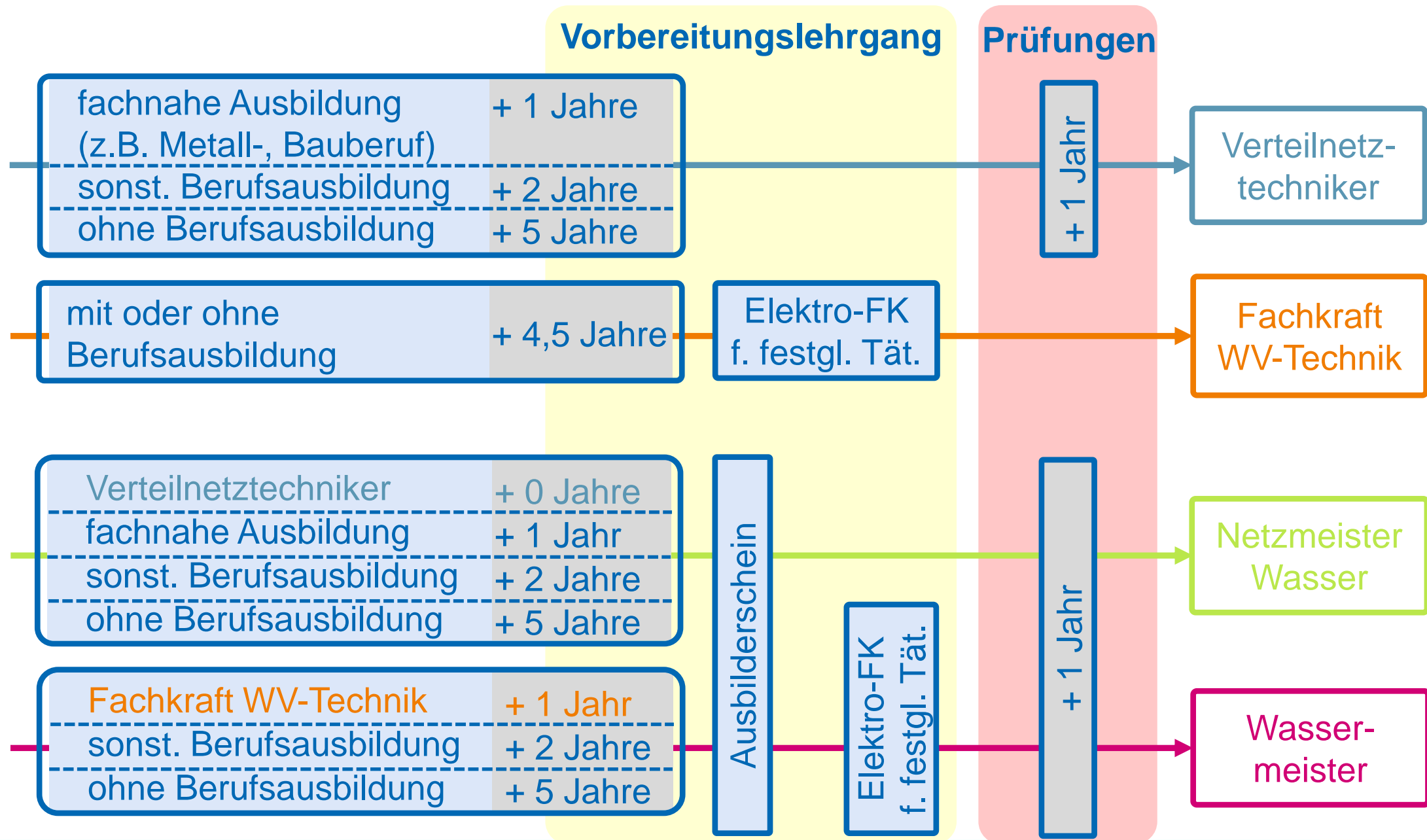
$$5.600 \text{ €} = 0,025 \text{ €/m}^3$$

$$4.200 \text{ €} = 0,019 \text{ €/m}^3$$

$$6.400 \text{ €} = 0,029 \text{ €/m}^3$$

# Voraussetzung für die Prüfungen

**Immer im Einzelfall prüfen!**





# Kontaktdata für Vorbereitungslehrgänge

**Gerald Werner**

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE / BERUFLICHE  
BILDUNG

---

Telefon      0711 2622980  
Mail          [gerald.werner@dvgw.de](mailto:gerald.werner@dvgw.de)



# Gesprächsangebot: Sie füllen die 14-Punkte Checkliste Ihrer Wasserversorgung aus und wir kommen vorbei und sprechen darüber!

## Geschäftsführung

**Thomas Anders**  
LANDESGRUPPE BADEN-WÜRTTEMBERG

---

Telefon **+49 711 2622980**  
E-Mail [schreiben >](mailto:thomas.anders@dvgw-bw.de)




[thomas.anders@dvgw-bw.de](mailto:thomas.anders@dvgw-bw.de)



**Ihre Ansprechpartnerin:**

Anette Sautter  
Referentin

Tel. (0711) 22572-69  
Mail: [sautter@gtservice-bw.de](mailto:sautter@gtservice-bw.de)



[sautter@gtservice-bw.de](mailto:sautter@gtservice-bw.de)

### Organisations-Checkliste für die Wasserversorgung zum TSM Einstieg

Zur Vorbeugung von Organisationsverschulden sind in der Wasserversorgung folgende grundsätzliche Pflichten von der verantwortlichen Führungskraft zu regeln. Nutzen Sie diese Checkliste zur Selbsteinschätzung!

	Ja	Nein	?
<b>Personal</b>			
1. Die Verantwortlichkeiten für alle Bereiche der Wasserversorgung sind eindeutig geklärt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Das eingesetzte Betriebspersonal besitzt die notwendige Qualifikation und wird regelmäßig weitergebildet und unterwiesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Sie werden von einer Sicherheitsfachkraft und einem Betriebsärztlichen Dienst (gemäß DGUV Vorschrift 2) betreut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Arbeitsschutz</b>			
4. Die Gefährdungsbeurteilung (gemäß Arbeitsschutzgesetz und Betriebssicherheitsverordnung) wird durchgeführt und dabei erkannter Handlungsbedarf abgearbeitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Der Umgang mit Gefahrstoffen ist (gemäß Gefahrstoffverordnung) geregelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Anlagen und Betriebsmittel (z.B. Wasserpumpen, Verlängerungskabel, Steckdosen, Leitern, Messgeräte, PCs) werden regelmäßig (gemäß BetrSichV und DGUV-Regelwerk) geprüft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Für gefährliche Arbeiten (z.B. Einstieg in Schächte) ist die erforderliche Betriebsanweisung und Schutzausrüstung (z.B. Gaswarngerät) vorhanden und wird verwendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Wasserversorgung</b>			
8. Die Anlagen und das Rohrnetz sind in einem Planwerk aktuell und vollständig dokumentiert und können auch Dritten zur Verfügung gestellt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Ein Plan zur Instandhaltung der Anlagen und des Rohrnetzes ist vorhanden und wird angewandt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Ein mit dem Gesundheitsamt abgestimmter Beprobungsplan (gemäß Trinkwasserverordnung) ist vorhanden und wird angewandt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Ein Installateurverzeichnis (gemäß Mustersatzung Gemeindetag bzw. AVBWasserV) wird gepflegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Es werden nur nachweislich qualifizierte Fachfirmen / Dienstleister / Planer beauftragt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Notfallmanagement</b>			
13. Ein mit dem Gesundheitsamt abgestimmter Maßnahmenplan (gemäß Trinkwasserverordnung) ist vorhanden und wird angewandt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Der Bürger erreicht bei Störungen (z.B. Wasserrohrbruch) jederzeit einen zuständigen Mitarbeiter, der den Schaden behebt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Download unter [www.dvgw-bw.de](http://www.dvgw-bw.de)